



NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 18.01.2011,

im Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:00

Ende:



Anwesenheitsliste

CDU

Peter Lerch

Vertreter f. H. Kautzmann

SPD

Kurt Ludwig

CDU

Dorothea Müller

Vertreterin f. H. Eichhorn

SPD

Hans Peter Thiel

Monika Vogler

CDU

Heidi Berger

SPD

Hermann Demmerle

Vertreter f. Dr. Kopf

CDU

Andreas Hott

Rolf Morio

SPD

Günter Scharhag

Vertreter f. Dr. Ingenthron

Bündnis 90/Die Grünen

Susanne Schröer

FWG

Hans Volkhardt



FDP

Jochen Silbernagel

UBFL

Dr. Gertraud Migl

Vorsitzender

Hans-Dieter Schlimmer

Berichterstatter

Mirko Bahm

Christine Baumstark

Bernhard Eck

Michael Heder

Bürgermeister

Thomas Hirsch

Berichterstatter

Stefan Joritz

Gustav Kießling

Kajetan Lis

Martin Messemer

Walter Milz

Carina Treitz

Beigeordnete/r

Rudi Klemm

Maria Helene Schlösser



Schriftführer/in

Stefanie Schuster

Entschuldigt

SPD

Dr. Maximilian Ingenthron

Vertreter H. Scharhag

Dr. Hannes Kopf

Vertreter H. Demmerle

CDU

Rudi Eichhorn

Vertreterin Fr. Müller

Theo Kautzmann

Vertreter H. Lerch



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wies der Vorsitzende auf die ordnungsgemäße Zustellung der Sitzungsvorlage zu Tagesordnungspunkt 5 „Verlängerung des Erbbaurechts zugunsten des SV Mörzheim e.V.“ hin.

Ratsmitglied Dr. Migl zeigte sich verwundert, dass das Thema Geothermie nicht auf der Tagesordnung steht. Hierfür möchte sie den Grund wissen.

Der Vorsitzende informierte, dass ein Bescheid für die Verlängerung bis 31.03.2011 vorliegt. Am 25. Januar 2011 findet ein Gespräch mit den Beteiligten und Herrn Hirsch statt. Dieses möchte er abwarten und in der nächsten Hauptausschusssitzung am 01. März 2011 berichten.

In der letzten Bauausschusssitzung hat Ratsmitglied Lerch Aussagen aus dem nichtöffentlichen Teil, welche Ratsmitglied Ludwig getroffen hat, in der Rheinpfalz wörtlich zitiert. Er wies deutlich darauf hin, dass generell der Charakter einer nichtöffentlichen Sitzung gewahrt werden sollte. Solche Dinge unterliegen der Schweigepflicht. Von der Verhängung eines Zwangsgeldes sieht er ab.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Förderung gemeinnütziger Vereine im Hinblick auf die Belastung durch wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen
Vorlage: 600/030/2010
3. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Förderung gemeinnütziger Vereine im Hinblick auf die Belastung durch wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 15. Dezember 2010, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Verschiedene Vereine bei denen die Sportanlagen auf eine Straße Grenzen kamen auf ihn zu, da sie relativ große Sportanlagen bewirtschaften. Sie nehmen eine öffentliche Aufgabe wahr, werden ehrenamtlich geführt und haben im Wesentlichen keine wirtschaftlichen Einnahmen. Die Beiträge sollen nicht erlassen werden. Die Vereine werden veranschlagt, bezahlen auch ihre wiederkehrenden Beiträge und haben dann die Möglichkeit, einen Antrag nach den dargelegten Kriterien zu stellen.

Ratsmitglied Morio begrüßt die Unterstützung der Vereine. Er möchte nun wissen, ob

- a) die außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.000,-- € eine Obergrenze darstellen,
- b) die Rechtmäßigkeit mit der ADD und dem Innenministerium abzuklären ist und
- c) es vergleichbare Fälle bereits bei der Erhebung von einmaligen Ausbaubeiträgen gab.

Herr Joritz, Amt für Recht und öffentliche Sicherheit, informierte, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung handelt. Rechtlich sei dies seiner Meinung nach tragfähig. Zu Punkt c) sind die Sportvereine prinzipiell bei Einmalbeiträgen betroffen. Möglicherweise wurde dies in der Vergangenheit anders gelöst. Rechtlich gibt es keinen Unterschied.

Herr Messemer, Finanzverwaltung u. Wirtschaftsförderung, wies darauf hin, dass ein sachlicher Grund vorliegt. Die Aufsichtsbehörde rügt evtl. Jedoch muss der Beschluss nicht ausgesetzt werden. Bei der Obergrenze geht er davon aus, dass dieser Betrag ausreichend ist. Er rechnet im Moment eher damit, dass die 6.000,-- € unterschritten werden.

Ratsmitglied Volkhardt stimmt der Sitzungsvorlage zu und empfiehlt eine gerade Linie zu führen.

Ratsmitglied Silbernagel ist der Meinung, dass die Härtefallbelegung minimiert und eingehalten wird.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass ein jährlicher Antrag der einzelnen Vereinen zu stellen sei.

Ratsmitglied Dr. Migl ist grundsätzlich für eine Regelung.

Ratsmitglied Vogler sieht es als positives Signal, welches an die Vereine gesandt wird. Auf die Frage, ob die Vereine angeschrieben werden, erklärte der Vorsitzende, dass eine Veröffentlichung des Beschlusses durch die Pressestelle vorgenommen wird.

Durch die Hauptsatzung ermächtigt, beschließt der Hauptausschuss einstimmig

- 1) die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel für das Jahr 2010 in Höhe von 6.000,00 Euro für die Förderung gemeinnütziger Vereine zum Ausgleich der Belastung durch die Einführung der wiederkehrenden Beiträge für Verkehrsanlagen.
- 2) Die Bereitstellung der Mittel soll auch für die Finanzplanung der Haushaltsjahre 2011 bis 2013 erfolgen.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt war nichts zu protokollieren.



Die Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 18. Januar 2011 umfasst 17 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 39.

Vorsitzender

Gesehen:

Hans-Dieter Schlimmer
Oberbürgermeister

Thomas Hirsch
Bürgermeister

Stefanie Schuster
Schriftführerin

Rudi Klemm
Beigeordneter

Maria Helene Schlösser
Beigeordnete